

Ressort: Vermischtes

Wissenschaftler stärken Schavan den Rücken

Berlin/Düsseldorf, 20.01.2013, 02:00 Uhr

GDN - Im Plagiatsverfahren gegen Annette Schavan stellen sich namhafte Wissenschaftler hinter die Bildungs- und Forschungsministerin. Der ehemalige Präsident der Humboldt-Universität Berlin, Christoph Marksches, sagte der "Welt am Sonntag": "Ich halte die Fehler für nicht drastisch genug, um den Doktorgrad abzuerkennen."

Marksches greift eine erste Wertung der Universität Düsseldorf an: "Die Mängel in der Arbeit sind offensichtlich, ich sehe jedoch keine Täuschungsabsicht", sagte Marksches. Er habe die Doktorarbeit gelesen und viele der Vorwürfe geprüft. "Wenn die Universität Düsseldorf in diesem Verfahren den Titel entzieht, dann müsste sich sicherlich noch vielen anderen Personen den Doktorgrad entziehen." Der Präsident der Universität Hamburg, Dieter Lenzen, kritisierte den Umgang mit Schavan: Im Kern ginge es um folgende Frage: "Wird mit dem Menschen Annette Schavan moralisch und fair umgegangen, wenn ein sie belastendes Gutachten veruntreut wird und sie nicht die Chance einer Anhörung erhält? Die Antwort auf diese Frage wird bei jedem zivilisierten Menschen gleich ausfallen", sagte Lenzen der Zeitung. Die Debatte verfehle das Wesentliche, wenn sie sich nur mit der Dissertation oder der Rechtsförmigkeit des Verfahrens beschäftige. Der Experte für wissenschaftliches Arbeiten, Manuel Theisen von der Ludwig-Maximilians-Universität München, sieht die Universität Düsseldorf nach dem eindeutigen ersten Gutachten in Zugzwang: "Wenn die Prüfung einer Universität feststellt, dass es sich um einen Betrug handelt, dann ist die Entscheidung klar", sagte Theisen. So wäre es bei "jedem x-beliebigen Studenten. Für Frau Schavan kann es keine Ausnahme von der Regel geben".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-6113/wissenschaftler-staerken-schavan-den-ruecken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com